



frauenAG,
österreichische
gesellschaft für
exilforschung

Festveranstaltung

20 Jahre Frauen-Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gesellschaft für Exilforschung öge-frauenAG

gewidmet ihrer Gründerin
Siglinde Bolbecher (1952–2012)

EINLADUNG

Dienstag, 21. Juni 2022, Beginn 17:00 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr
Bruno Kreisky Forum, Armbrustergasse 15, 1190 Wien

PROGRAMM

Teil 1 17:00 Uhr

Historischer Abriss mit Bildern

_ Ursula Stern

Kurzreferate einzelner Forscherinnen des Teams der öge-frauenAG, wie

- _ Evelyn Adunka
- _ Susanne Blumesberger
- _ Hilde Haider-Pregler
- _ Irene Messinger

Kaffeepause

Teil 2 19:00 Uhr

Buchpräsentation von Ilse Korotin:

Das Exil von Frauen – Historische Perspektive und
Gegenwart (hrsg. von Ilse Korotin & Ursula
Stern); Band 26 der Reihe biografiA, Praesens,
Wien 2020

mit Beiträgen von

- _ Helene Belndorfer
- _ Brigitte Bischof
- _ Maynat Kurbanova
- _ Brigitte Rath

Gemütlicher Ausklang bei Wein und Brot

Ende: 21:00 Uhr



frauenAG,
österreichische
gesellschaft für
exilforschung

Eine Veranstaltung der
öge-frauenAG in Kooperation mit dem Bruno Kreisky Forum



Teilnahme: Bitte um **Anmeldung bis spätestens 17. Juni** bei
Katrin Sippel: k.sippel@exilforschung.ac.at

Die öge-frauenAG

Mit der Gründung der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung im Jahr 2002 hat sich gleichzeitig eine eigenständig und transdisziplinär arbeitende Frauen-Arbeitsgemeinschaft gebildet, in der sich Vertreterinnen verschiedenster wissenschaftlicher und künstlerischer Disziplinen, Studierende, Zeitzeuginnen und am Thema Interessierte zusammenfinden. Die öge-frauenAG hat sich die Sichtbarmachung und Aufarbeitung von gender-spezifischen Forschungslücken und -desiderata in der Exilforschung, deren es nach wie vor zahlreiche gibt, zum Schwerpunkt gesetzt. Dabei werden auch die Zeit der politischen Verfolgung ab 1934 und die nicht gelungene Flucht vor dem Nationalsozialismus als Forschungsgegenstand einbezogen – bis hin zu gegenwärtigen Flucht- und Migrationsbewegungen.